

Von: Josef Spritzendorfer (EGGBI) <spritzendorfer@eggbi.eu>

Gesendet: Samstag, 4. Mai 2019 07:33

An: 'info@manfredweber.eu' <info@manfredweber.eu>; 'katarina.barley@bundestag.de' <katarina.barley@bundestag.de>; 'ska.keller@europarl.europa.eu' <ska.keller@europarl.europa.eu>; 'oezlem.demirel@dielinke-nrw.de' <oezlem.demirel@dielinke-nrw.de>; 'nicola.beer.ma01@bundestag.de' <nicola.beer.ma01@bundestag.de>; 'ulrike.mueller@europarl.europa.eu' <ulrike.mueller@europarl.europa.eu>; 'joerg.meuthen@eurparl.europa.eu' <joerg.meuthen@europarl.europa.eu>; 'europa@patrick-breyer.de' <europa@patrick-breyer.de>; 'martin-buschmann@tierschutzpartei.de' <martin-buschmann@tierschutzpartei.de>; 'martin.sonneborn@europarl.europa.eu' <martin.sonneborn@europarl.europa.eu>; 'helmutgeuking@familien-partei-europa.eu' <helmut.geuking@familien-partei-europa.eu>; 'klaus.buchner@europarl.europa.eu' <klaus.buchner@europarl.europa.eu>; 'rainer.wieland@europarl.europa.eu' <rainer.wieland@europarl.europa.eu>

Betreff: WG: Europawahl Frage an Europakandidaten

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Bezugnehmend auf eine Umfrage bei Parlamentsfraktionen ([5G: Jahr der "Wahrheit" 2019 für die Politik](#)) bezüglich der Haltung der Parteien zum Thema „Gesundheitsrisiko 5G - Missachtung des Europäischen Präventionsprinzips mangels ausreichender vorgelagerter Risikoforschung und bereits einsetzender Testversuche auch in Deutschland

wurden wir von Selbsthilfegruppen [„Umweltekranke“](#) gebeten, auch die

Spitzenkandidaten der Parteien zur Europawahl um ihre diesbezügliche Haltung zu den gestellten Fragen zu bitten, und diese ebenfalls zu veröffentlichen.

Angesichts der zunehmenden Meldungen über zu erwartende gesundheitliche Auswirkungen der 5G Technologie auf Grund des dafür erforderlichen enormen Ausbaus des Sendernetzes, vor allem auch auf Grund der Warnungen [von Ärztekammern](#) und [internationaler Wissenschaftler](#) vor zunehmenden Strahlenbelastungen durch elektromagnetische Felder bitten wir für eine entsprechende Publikation

um eine aktuelle Stellungnahme Ihrer Fraktion/ Ihrer Partei zu Ihrer Haltung zu den nachstehenden Fragen:

„Verletzung des Europäischen Vorsorgeprinzips“

Zeitgleich mit der Versteigerung der 5G Lizenzen **bestätigt nunmehr die Leiterin des Deutschen Instituts für Strahlenschutz in einem Beitrag der FAZ noch fehlendes Wissen und damit dringenden Forschungsbedarf** im Bereich „Gesundheits- Risikoforschung“ zu 5G: [zum Pressebericht](#)

- a) 1) Toleriert Ihre Fraktion/ tolerieren Sie, dass **mit nach wie vor fehlender Risikoforschung** das Europäische Vorsorgeprinzip massiv verletzt wurde und wird, bereits jetzt die Lizenzen verkauft werden und ein europaweites Netz neuer Sendeanlagen errichtet wird (zur Bereicherung der Telekommunikationsgesellschaften und der [„vermietenden Grundeigentümer](#) und **möglicherweise zum Nachteil von Mensch und Umwelt?**)
- b) 2) Wie bewerten Sie internationale Appelle europäischer Wissenschaftler mit der Warnung vor den gesundheitlichen Auswirkungen weiterer „Strahlenbelastung“ der Bevölkerung durch 5G? (z.B.: [Internationaler Appell](#)) – nehmen Sie solche Aussagen ernst – wie reagieren Sie darauf?
- c) 3) Wer soll in Zukunft bei gesundheitlichen Schäden, Klagen wegen Wertverlust von Immobilien dafür haften?
 - a. Die nationalen Regierungen (der Steuerzahler) die die Lizenzen verkauft haben?

- b. Die Telekommunikationsfirmen, die möglicherweise diesbezüglich möglicherweise gar nicht **ausreichend versichert** sind und bei einer Verurteilung sicherlich den Verkäufer der Lizenzen (den Steuerzahler) haftbar machen werden?
 - c. Kommunen und Grundeigentümer, die derzeit mit der Vermietung von Flächen für Sendemasten Geld verdienen?
- d) 4) Welche Initiativen wird Ihre Fraktion im Europaparlament ergreifen, um hier Rechtssicherheit für die Bürger zu (unter anderem auch für **EHS Kranke**) - schaffen
- e) Wird Ihre Fraktion einer für den 5G Ausbau erforderlichen Lockerung von Grenzwerten/ Sicherheitsabständen von Sendemasten zustimmen, wie sie bereits vom früheren deutschen Infrastrukturminister Minister Dobrindt in Deutschland mit der Industrie „**besprochen wurden**“.
- f) Unterstützen Sie weiterhin so wie bisher **vorbehaltlos** den flächendeckenden Ausbau von 5G trotz möglicher Haftungsrisiken für den Steuerzahler – dies noch vor einer seriösen Risikoforschung?

Es geht **nicht** um die grundsätzliche Verhinderung technischen Fortschrittes

- sondern nur um **verantwortungsbewussten Umgang mit gesundheitlichen Risiken, wissenschaftlich (international, auch durch die WHO) begründeten Vorbehalten** und um die Einhaltung des Europäischen Vorsorgeprinzips.

Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Antworten.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Gastdozent zu Schadstofffragen im Bauwesen

Mitglied IGUMED

Ich weise darauf hin, dass wir Antworten und Mitteilungen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen ebenso wie „Aussagen von Herstellern, die Produktinformationen verweigern“, auch in unseren Publikationen zitieren – natürlich ohne den Namen von Umwelterkrankten, Beschwerdeführern (außer mit deren ausdrücklicher Genehmigung.) Um „Fehlinterpretationen“ zu vermeiden, bitten wir daher stets ausdrücklich um schriftliche Stellungnahmen.

Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene

Ehrenamtlich betriebene Informationsplattform zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

Vorschau 2019

15.05.2019 Architektenkammer Stuttgart „Kommunaler Hochbau besser in Holzbauweise“

[Aktuelle Informationen zu EGGBI](#)

[Schadstoffe in Schulen und Kitas – Auflistung von über 380 Schadensfällen](#)

Online-Redaktion und Geschäftsführung:

Josef Spritzendorfer

Am Bahndamm 16

D 93326 **Abensberg**

[E] spritzendorfer@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline: <http://www.eggbi.eu/service/>

[Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker, Umwelterkrankte, MCS Betroffene](#)

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#)